

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

83. Sitzung (23.05.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Dreiundachtzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 23. Mai 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großh. Regierung: die Herren Ministerialdirektor Seubert, Geheime Rath Frey und Ministerialrath Heil; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Blum, Dreher, Eder, Neumann, Frank, Gerber, Gesell, Gönner, Greiff, Hauf, Hug, Kirchenbauer, Klein-Wertheim, Lamey, Nopp, Rau, Schättgen, Schlusser, Schüler, Schumann, Schweinfurth, Straub, Wacker, Weggoldt, Wildens, Wittmer, Wittum.

Unter dem Vorsitze des I. Vicepräsidenten v. Buol.

Die Sitzung wird eröffnet um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Sekretär verliest zunächst die eingegangene Petition, lautend:

den Gesetzentwurf über das Recht zur Ausgabe von Banknoten durch die Badische Bank in Mannheim betreffend.

Dieselbe wird der Kommission für Berathung des fraglichen Gesetzentwurfes überwiesen.

Bei Eintritt in die Tagesordnung, Berathung der Berichte der Petitionskommission, bemerkt der Präsident, daß der Berichterstatter des ersten Gegenstandes:

Bitte des Stadtrechners und früheren Polizeiaktuars Aug. Keller in Emmendingen, Belassung in der Beamtenwittwenkasse betreffend,

nicht anwesend und sein Ausbleiben entschuldigt habe und er deshalb vorschläge, die Behandlung dieses Punktes von der Tagesordnung abzusehen, womit das Haus einverstanden ist.

In Folge dessen wird sofort über den zweiten Gegenstand:

Bitte des Bauunternehmers Karl Ehregott Köpfer in Stuttgart, Gewährung einer Entschädigung aus Staatsmitteln betreffend,

berathen, und stellt Namens der Kommission der Berichterstatter Abgeordneter Engelberth den Antrag

auf Uebergang zur Tagesordnung, womit gleichzeitig die in fraglichem Betreff eingereichte Eingabe des Gemeinderathes Schiltach für erledigt erklärt werden soll.

Nachdem hierzu der Abgeordnete Köpfer das Wort ergriffen, wird dem Antrage der Kommission stattgegeben.

Zum dritten Gegenstande der Tagesordnung:

Bitte des Gastwirths Bonifacius Könniger in Heidelberg-Neuenheim um gnadenweisen Erlaß einer Liegenschaftsaccise betreffend,

ergreift der Berichterstatter Abgeordneter Klein-Weinheim das Wort und beantragt bezüglich der Petition Uebergang zur Tagesordnung, womit das Haus ohne Diskussion einig geht.

Beim vierten Gegenstand:

Bitte mehrerer Tanzlokalitätenbesitzer in Karlsruhe, Abhaltung von Tanzbelustigungen betreffend,

berichtet wiederum Abgeordneter Klein-Weinheim. Der Antrag der Kommission geht auf Uebergang zur Tagesordnung, dem das Haus ohne Debatte zustimmt.

Zum fünften Punkt übergehend,

Bitte des Johann Frommholz aus Karlsruhe, ehemaliger Kanzleidienner bei der hohen zweiten Kammer, um hochgeneigteste Befürwortung der Erhöhung seiner ihm jährlich zugewiesenen Sustentation,

nimmt Berichterstatter Abgeordneter Blankenhorn das Wort und beantragt Namens der Kommission, fragliches Bittgesuch hoher Regierung in dem Sinne zur Kenntnissnahme zu überreichen, es möge dem Manne für den Rest seines Lebens eine Unterstützung zugewiesen werden, mit welcher er dasselbe zu fristen im Stande ist.

Nachdem hierzu Geheimer Rath Frey das Wort ergriffen, wird der Antrag einstimmig angenommen.

In den letzten und sechsten Gegenstand eintretend:

Bitte der Metzgergenossenschaften Karlsruhe und Heidelberg und vieler anderer, Aufhebung der Fleischsteuer betreffend,

berichtet Abgeordneter Marbe und stellt Namens der Kommission den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung.

Zudessen wird von den Abgeordneten Benedey, Heimbürger, Birkenmayer und Grüninger ein Antrag eingebracht, lautend:

„Antrag.

Wir beantragen, die Petition der Metzgergenossenschaften u. d. Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.“

Der Präsident gibt nun zunächst das Wort den Abgeordneten Benedey, Rüdiger und Birkenmayer — den ersteren wiederholt —, worauf Ministerialdirektor Seubert antwortet.

Nachdem sodann noch der Abgeordnete Fieser und Berichterstatter Marbe gesprochen und der Präsident anlässlich einer Anregung aus dem Hause konstatiert hatte, daß das Haus beschlußfähig ist, wird über den Antrag Benedey und Konforten abgestimmt und der Antrag der Kommission angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft, und bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 24. Mai,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben;
2. Berathung des Berichts der Budget-Kommission, den Vollzug des Statgesetzes, insbesondere die Artikel 28 und 29, betreffend (Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond und Kredite der Handlaffen).

Berichterstatter: Abgeordneter Friderich.

3. Berathung des Kommissions-Berichts zu dem Gesetzentwurf, die Ausführung der Krankenversicherung betreffend.

Berichterstatter: Abgeordneter Schluffer.

4. Derselben über den Antrag des Abgeordneten Straub und Genossen, die Gewährung von Vergütungen aus der Staatskasse an Gemeindebeamte bezw. Bedienstete betreffend.

Berichterstatter: Abgeordneter Straub.

Zur Beurkundung:

Der I. Vicepräsident:

K. Frhr. v. Buol.

Die Sekretäre:

Streicher.

Engelberth.

v. Bodman.

Greiff.